Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 20

Artikel: Kleiner Mann was nun?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-508805

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

oder auf die Heringe hinaus?»

«Er war ein miserabler Schüler! Und hat es doch zu etwas gebracht. Deshalb haben wir heute in der Klasse einstimmig beschlossen, unseren Eltern nicht mehr zu glauben, daß sie alle gute Schüler waren!»

«Das ist aber peinlich! Da werde ich beim nächsten Elternabend einen ‹Interessenverband schulisch geschädigter Eltern› gründen. Mit Sitz und Stimme im Oberschulamt!»

«Tu' lieber etwas anderes. Dann kannst du es auch zu etwas bringen!»

«Wie Bismarck?»

«So weit nicht! Aber sag einmal: kann man eigentlich Zeugnisse fälschen?»

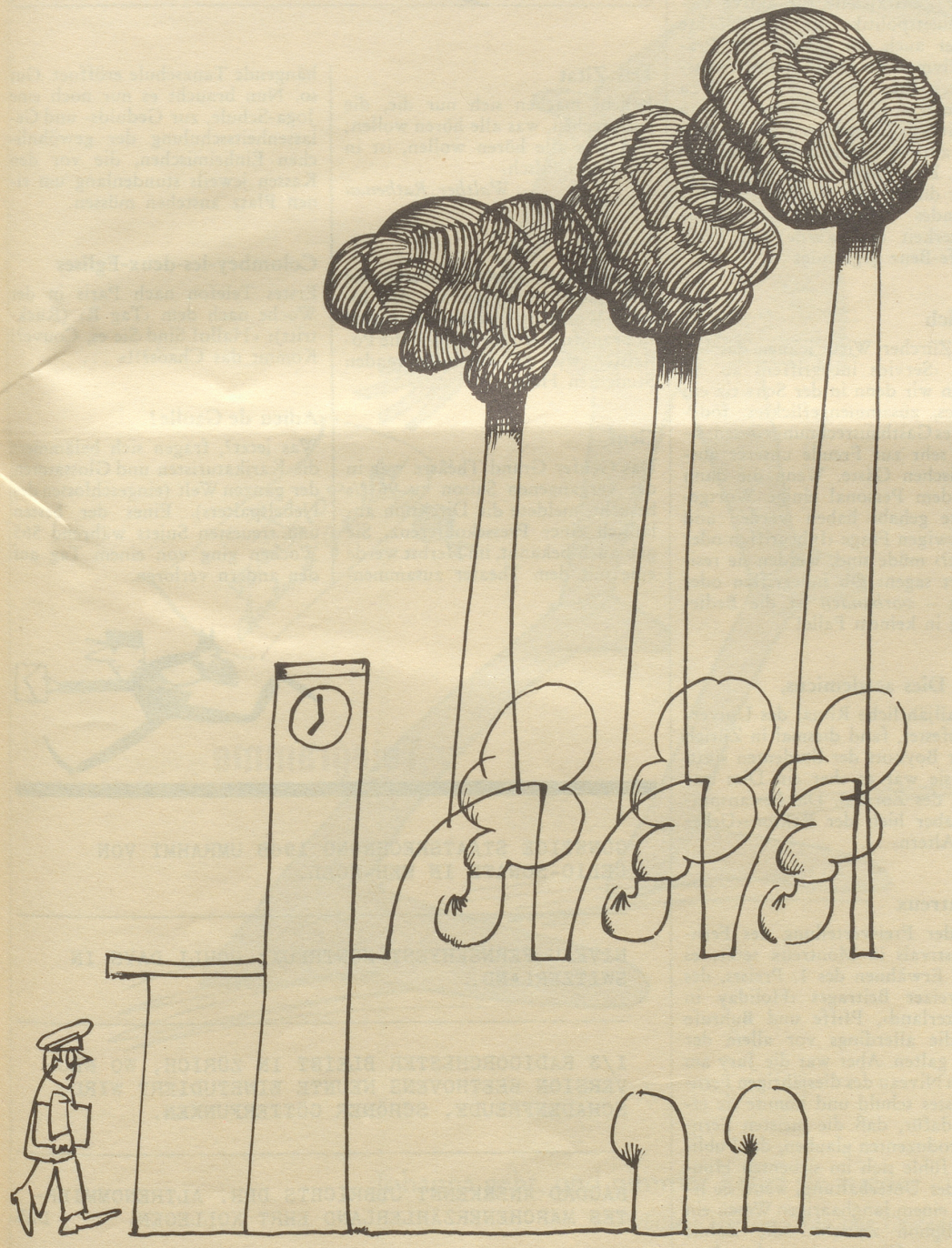
«Hm. Wenn man Banknoten, Briefmarken, Schecks und Rembrandtbilder fälschen kann – warum nicht Zeugnisse? Ich glaube, es ist nicht einmal strafbar. Höchstens ein Verstoß gegen die zehn Gebote: Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen ...»

«Halt – das haben wir im Konfirmandenunterricht besser gelernt: kein falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten. Aber gegen sich selbst, oder für sich selbst – davon ist nicht die Rede.»

«Ich verstehe nicht ganz ...»

Minz lachte. «Gib doch deine Schreiberei auf. Mach' lieber gefälschte Schulzeugnisse für Eltern. Mit lauter ‹Sehr gut› und ein paar ‹Gut› dazwischen, damit es nicht auffällt. Das ist ein Bombengeschäft. Ich sorge dafür, daß du genug Aufträge bekommst. Und keine Angst – ich verspreche dir, daß ich meinen Mitschülern kein Wort über deinen neuen Job verrate!»

Zeichnungen: Hans Sigg



Rauchbildung ...

KLEINER MANN WAS NUN?

Nicht nur reiche Leute hinterziehen manchmal Steuern; auch der Kleine Mann kann dieser Versuchung erliegen ...

● Badener Tagblatt

Wenn das so weiter geht mit der Bondwelle, dann muß mindestens die Bezeichnung ‹Geheimdienst› abgeändert werden, weil ja bald der kleine Mann mehr von den Dienstgeheimnissen, Tricks und Schlichen kennt, als sämtliche Chefs aller Geheimdienste der großen und kleinen Weltmächte zusammen.

● Basler Woche

Der kleine Mann fragt sich aber hie und da doch, was er nun zu glauben habe.

● Appenzeller Zeitung

Wessen Name und Antlitz nie in der Zeitung erscheinen, der ist anonym, er ist der, von dem diese Photographierten hier so gerne reden – der schlichte Mensch, der einfache Mensch, der Mann von der Straße, der kleine Mann, der brave Bürger, die arbeitende Masse, die Menge, das Volk, der Durchschnittsmensch, der anonyme Bürger, das kleine schlichte, einfache Volk.

● Ladislav Mnačko

Es ist einmal gesagt worden, die Plakatwand sei die ‹Galerie des kleinen Mannes›.

● Basler Museumsbulletin

Der kleine Mensch wird innerlich aufgerufen, die Straße, die – durch ein ganzes Leben hin – nach innen führt, immer weiter zu beschreiten.

● Betty Knobel

Das Plakat, hinter dem die starken Kräfte des globalen Handels und der weltverflochtenen Industrie stehen, sucht auf jedermann einzuwirken, auf den kleinen Mann wie auf die Finanzgröße, auf den geistigen Analphabeten wie auf den Kulturträger.

● Herbert Gröger

Für den kleinen Mann der Straße heißt die Losung vorläufig einfach: Qui vivra verra – zu deutsch: Abwarten und Tee trinken!

● Riehener Zeitung

Mehr und mehr gerät der kleine Mann in die Rolle eines umworbenen Finanziers, dessen Sparfähigkeit und ungebrochener Sparwille nach dem Motto ‹Kleinvieh macht auch Mist› über staatliche Anreize gezielt für die enorm kostspieligen Zukunftsaufgaben mobilisiert werden sollen.

● Weltwoche